

Die Lebensretter von Gottenheim

Gottenheim ist Mitglied im Verein „Region der Lebensretter“ / Weitere Ehrenamtliche sind willkommen

Gottenheim. Leben retten – das ist das Ziel des Vereins „Region der Lebensretter“. In Freiburg gegründet, will der Verein mit seinen ehrenamtlichen Lebensrettern landesweit aktiv werden. Gottenheim ist seit 2019 mit etwa 20 Ersthelfern dabei. Am Freitag wurde im Restaurant „Zur Krone“ eine erste Bilanz gezogen.

Der Ort war wohl gewählt, denn neben dem Gottenheimer Rathaus ist das Landhotel und Restaurant am Kronenplatz der zweite Ort in Gottenheim, wo ein Defibrillator (Defi) öffentlich zugänglich ist – gesponsert von den Krone-Besitzern, der Familie Isele. Die beiden Defis wurden in Gottenheim für die Ersthelfer installiert, die mit dem Verein „Region der Lebensretter“ verbunden sind. Diese werden über eine App immer dann alarmiert, wenn in ihrer Nähe bei einem Menschen der Verdacht auf einen Herz-Kreislaufstillstand besteht. Bei einem solchen lebensbedrohlichen Notfall



Bürgermeister Christian Riesterer (rechts) und der Vereinsvorsitzende Prof. Dr. med. Michael Müller (3. von links) freuen sich über die ehrenamtlichen Lebensretter aus Gottenheim (von links) Robin Hagios, Dominik Zimmermann, Heiko Isele, Lothar Zängerle und Adrian Maurer. Foto: ma

können die Ehrenamtlichen schnell vor Ort sein – schneller als der Rettungsdienst – und mit dem Defi Leben retten. In Gottenheim sind aktuell etwa 20 Lebensretterinnen und Lebensretter für den Verein aktiv, unter ihnen der DRK-Vorsitzende und Gemeinderat Lothar Zängerle sowie Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, auch Krone-Inhaber Heiko Isele und Feuerwehrkommandant Dominik Zimmermann.

Doch es könnten mehr werden: Das wünschen sich jedenfalls Bürgermeister Christian Riesterer und Dr. Michael Müller, Mitgründer des Vereins, der eine Stunde Zeit nach Gottenheim mitgebracht hatte, um über die Ziele des Vereins und über die stetig wachsende Region der Lebensretter zu berichten. „Wir haben schon viele Gemeinden, Landkreise und Regionen überzeugt. Unser Ziel ist es aber, landesweit ein Netzwerk

von Lebensrettern aufzubauen“, so Dr. Michael Müller.

Bürgermeister Riesterer zeigte sich begeistert vom ehrenamtlich getragenen Verein und vom Engagement der Gründer und er dankte den Lebensrettern aus Gottenheim für ihre Bereitschaft, mitzumachen. In Gottenheim könne man stolz sein auf die Ersthelfer, gerne sei die Gemeinde Mitglied des Vereins geworden und die Beschaffung der Defis sei für den Gemeinderat eine Selbstverständlichkeit gewesen.

Der gemeinnützige Verein Region der Lebensretter wurde 2017 in Freiburg von Notfall- und Intensivmedizinern, Verantwortlichen des DRK, sowie der Stadt Freiburg gegründet, mit dem Ziel, durch ehrenamtliches Engagement von medizinisch geschultem Personal und unter Zuhilfenahme digitaler Technologie dafür zu sorgen, dass bei Patienten mit dem Verdacht auf einen Herz-Kreislaufstillstand die überlebenswichtigen Maßnahmen bereits vor Eintreffen des Rettungsdienstes durchgeführt werden. **Marianne Ambts**